

# In Erinnerung: Ingrid von Heiseler

Die unermüdliche Übersetzerin und Kulturvermittlerin

Die Redaktion

**Der Tod unserer ehrenamtlich tätigen Übersetzerin und Lyrikexpertin Ingrid von Heiseler (\*1936, † 16.9.2024) ist ein trauriger Anlass, einer empathisch zugewandten, in fachlichen Angelegenheiten gleichwohl streitbaren und daher so unverzichtbaren Kollegin zu gedenken.**

**I**ngrid von Heiseler war in den letzten Jahren eine freiberufliche Übersetzerin. Sie hatte in Tübingen, Hamburg und Göttingen Germanistik, Theologie und Pädagogik studiert und war rund 30 Jahre Lehrerin am Gymnasium Kreuzheide in Wolfsburg. Später erfolgten Ausbildungen in Gesprächstherapie (GwG), Gruppenmoderation (FDI Britain und Deutschland und La Jolla), Gordon-Lehrertraining, in Systemischer Beratung und in Mediation. Sie war unter anderem Mitglied im Versöhnungsbund und eine unermüdliche Unterstützerin von *Afghanic* e.V. in Bonn.

Schon während, vor allem nach ihrer Pension widmete sie sich Übersetzungen und eigenen Texten. Ihre Veröffentlichungen sind über die Webseite <http://ingridvonheiseler.formatlabor.net/?p=4142> einsehbar. Ingrid von Heiseler machte sich nicht zuletzt einen Namen durch über Übersetzungen für Uri Avnery. Von Februar 2012 bis zu dessen Tod im August 2018 übersetzte sie seine wöchentlich erscheinenden Artikel, die ab 2013 in Deutsch über das Internet zugänglich waren.

Ingrid von Heiseler hat für SÜDASIEN eigene Beiträge verfasst, im Wesentlichen aber lyrische Texte vom Englischen ins Deutsche übersetzt und viele fachkundige Hinweise zur Einschätzung von Afghanistan zur Verfügung gestellt. Unsere Anfragen nach einer Übersetzung beantwortete sie fast immer mit Ja. Sie konnte sich besonders an Artikeln erfreuen, die viele Metaphern enthielten und die sie im Deutschen zum Aha-Erleben umwandeln konnte. Sie verstand es, den englischen Originaltext in deutsche Sprache zu übertragen. Entsprechend wichtig waren ihr selbst Satzzeichen, wenn die jeweilige Redaktion von SÜDASIEN eine redaktionelle Bearbeitung oder Kürzung vornehmen wollte. Ingrid von Heiseler war eine große Stütze der verschiedenen SÜDASIEN-Redaktionen und von einer beeindruckenden Termintreue.

In eigener Initiative lenkte sie die Aufmerksamkeit der Redaktion auf Texte zu Afghanistan und vor allem auf afghanische Autoren, die ohne ihre Werbung für uns vermutlich verschollen geblieben wären. Aus diesen Texten erschloss sich der große Reichtum des Denkens, der kulturellen Vieldimensionalität und der humanistischen Traditionen in diesem Land. Ihre einfühlsamen



Übersetzungen haben unser Wissen und den Zugang zu Afghanistan schlicht bereichert.

Das ist auch anderen schon zu ihren Lebzeiten nicht verborgen geblieben. Im Juli 2023 wurde Ingrid von Heiseler für ihre Übersetzung von Büchern zu Afghanistan ausgezeichnet: vom *Afghanic* e. V. Bonn, vom Verein zur Förderung der afghanischen Kultur e.V. Hürth und von der *Academy of Science of Afghanistan* in Kabul.

Das Vermächtnis von Ingrid von Heiseler werden wir nach unseren Möglichkeiten fortschreiben, Afghanistan und der lyrische Blick auf unsere Gesellschaften bleiben auch für SÜDASIEN eine wegweisende Herausforderung. Wir lassen uns von ihrem Elan antreiben, die richtigen Worte auch für schwer fassbare Realitäten zu finden und an die Öffentlichkeit zu bringen.

Wir glauben, das könnte sie freuen und goutieren. Farewell, Ingrid von Heiseler!